

Karl-Josef Kuschel

GOTTES GRAUSAMER SPASS?

Heinrich Heines Leben mit der Katastrophe

PATMOS VERLAG

INHALT

Die Leitfrage:

Wie leben mit Gott in der Katastrophe? 9

I. Zeit des Gotteswahnsinns 17

1. Krankheitsdurchbruch und Todesdementi 17

Ein Fluch dem Gotte: „Die Weber“ 18

Erotische Phantasien: Die Göttin Diana 22

Katholische Grotteske: Als „Kardinal“ auf dem Index? ... 25

Das Sterben - etwas Schauderhaftes. 29

2. Karfreitagsvisionen 31

Getanzte Lebenslust: Faust als Ballett. 31

Die letzte Utopie: Die Menschen als Götter. 35

Was die Götter Griechenlands nicht taten. 37

3. Nachtgespenster - Nachtgespräche 38

Miserere: Was tote Nonnen singen. 38

Gebete zu Jehova 41

Abschied von Venus. 42

Auflehnung gegen den Gotteswahnsinn. 45

4. Die große Umwandlung 48

Gebete? Schämen Sie sich!. 49

Verzweckung Gottes?. 51

Vom „großen Heiden“ zum „todkranken Juden“. 54

Glauben an Gott, Jenseits und Unsterblichkeit. 56

5. Wider den dunklen Reiter Tod 62

Der Tod der Revolution. 62

Salomos Alpträume. 64

Gebet an die Engel. 66

II. Selbstrechtfertigungen und Gottesangriffe.	70
1. Revolution in »religiösen Ansichten«	70
<i>Moses gegen Hegel.</i>	<i>71</i>
<i>Kein frommes Lämmlein.</i>	<i>73</i>
<i>Schauerliche Gedanken, Blitze des Lichts.</i>	<i>76</i>
<i>Gottes Witz, Gottes Druck, Gottes Quälerei?.</i>	<i>76</i>
2. Rekonstruktion von Heimat	78
<i>Man kann die Religion nicht wechseln.</i>	<i>79</i>
<i>Die erste hebräische Melodie: „Prinzessin Sabbat“.</i>	<i>81</i>
<i>Dichtergenie lobt Dichtergenie: „Jehuda ben Halevy“</i>	<i>86</i>
3. Der Dichter als Gottgestrafter.	92
<i>Nervals „Christus am Ölberg“.</i>	<i>93</i>
<i>Christus und der Tod Gottes.</i>	<i>95</i>
<i>Wahrheit und Wahnsinn.</i>	<i>98</i>
III. Die letzte Symphonie.	101
1. Angewidert vom Gottesgezänk.	101
<i>Drama im Dunkeln: „Barmherziger Gott Schadday“</i>	<i>101</i>
<i>Visionen, Seifenblasen und ein Lebewohl.</i>	<i>104</i>
<i>Stinkende „Disputation“ in Toledo.</i>	<i>108</i>
<i>Warum Rabbi und Mönch lächerlich sind.</i>	<i>111</i>
2. Rückkehr zum Gott der Hebräischen Bibel.	114
<i>Was die Öffentlichkeit erfährt.</i>	<i>115</i>
<i>Trauma Taufe: Rückblende I.</i>	<i>118</i>
<i>Verachtung für Börne und Schelling: Rückblende II.</i>	<i>123</i>
<i>Umwandlung, nicht Bekehrung - Heines Differenz</i>	<i>127</i>
3. Ein Leben nach dem Tode?.	130
<i>Die frühe Utopie: Jenseits im Diesseits.</i>	<i>131</i>
<i>Glaube an Unsterblichkeit a la Swedenborg.</i>	<i>134</i>
<i>Ironie als Illusionsprophylaxe.</i>	<i>138</i>
<i>Selbstverbrennungen?.</i>	<i>140</i>
4. Die dritte Säule: „Romanzero“.	143
<i>Weltliterarisches Panorama.</i>	<i>143</i>
<i>Die Macht der Poesie.</i>	<i>145</i>

	<i>Den Besiegten Gerechtigkeit.</i>	149
	<i>„Klagelieder“ oder: Das eigene Leid als Schöpfungsproblem</i>	151
5.	Die neue Sterbe-Kunst	158
	<i>Jenseits? Lyrische Resistenz</i>	159
	<i>Wie feiern zum Gedächtnis?</i>	161
	<i>Alters- und Todeserotik.</i>	164
	<i>Lazarus' Fluch.</i>	167
	<i>Ästhetische Grenzüberschreitungen.</i>	170
	<i>Krankheit, Schmerzen und die Literatur.</i>	174
IV.	Abschied von den gottlosen Selbstgöttern.	178
1.	Die Religion der Freude: Rückblende III	179
	<i>Die Göttlichkeit des Menschen.</i>	179
	<i>Rehabilitation des Fleisches.</i>	184
	<i>Das dritte neue Testament.</i>	187
	<i>Jehova oder der Tod des alten Gottes.</i>	192
2.	Irrtum in der großen Gottesfrage.	193
	<i>Was Feuerbach und Marx zu empfehlen ist.</i>	195
	<i>Lektion Belsazer: Rückblende IV.</i>	197
	<i>Einsicht in die Grenzen des Menschseins.</i>	201
3.	Wechsel im Bibelverständnis.	202
	<i>Bibellektüre I: Bollwerk gegen die Welt.</i>	202
	<i>Bibellektüre II: Sonne und Brot.</i>	207
4.	Narrenfahrt und Geistertreiben.	210
	<i>Auf dem Narrenschiff nach Bimini.</i>	211
	<i>Ex-Gott im Exil über Götter im Exil.</i>	215
	<i>Nächtlich tolles Geistertreiben.</i>	217
	<i>Die Scham, nicht tot zu sein.</i>	219
V.	Geständnisse	222
1.	Pariser Leben - Pariser Sterben.	222
	<i>Zwischen Triumphpforte und Lazarusklapper.</i>	223
	<i>Volksvergötzung - Selbstvergötzung: durchschaut.</i>	226
	<i>Auf den Knien neben Onkel Tom.</i>	231

2. Israel: Muster der Völker, Prototyp der Menschheit ...	235
<i>Moses: Künstler und Befreier.</i>	236
<i>Bibellektüre III: Erziehungsbuch der Menschheit.</i>	239
<i>Protestierender Protestant mit Papst-Phantasien.</i>	242
3. Hiob und das Auszweifeln vor Gott	244
<i>Gottes Lauge der Verhöhnung.</i>	245
<i>Den Spaß Gottes der Kritik unterwerfen.</i>	247
<i>Zukunft des Judentums? „Ludwig Marcus“.</i>	250
<i>Bibellektüre IV: Hausapotheke der Menschheit.</i>	252
<i>Klugeketten: Voltaire - Kant - Kierkegaard.</i>	256
VI. Im Zwielficht der Gottesironie	260
1. Lazarus und die „Gedichte der Agonie“	260
<i>Im Himmel besser, als man denkt?</i>	262
<i>Flennen und Beten.</i>	267
<i>Die rührendste Bitte an Gott.</i>	271
<i>Die verdammten Fragen.</i>	273
<i>Verweigerung von Theodizee.</i>	277
<i>Blasphemisch-religiös?</i>	281
2. Die Entzauberung der Welt-Götzen: „Lutetia“	283
<i>Geld als Gott der Zeit.</i>	286
<i>Menetekel an der Wand.</i>	289
<i>Tanz auf dem Vulkan.</i>	291
<i>Weltrevolution als Weltgewitter.</i>	292
VII. Was bleibt? Heines Vermächtnis	297
1. Griechische Lust und jüdischer Gott versöhnt?	297
2. Die Schöpfung - Gottes Alptraum?	302
3. Staunen über Gottes Inkonsequenz	305
4. Christuskopf mit Mephistolächeln	308
Anmerkungen	314
Zitierweise der Quellen	345
Grundliteratur	346
Ein persönliches Nachwort	354